

Fach	Statistische Wissenschaften
Abschlussgrad	Master of Science
Hochschule	Universität Bielefeld
Datum der Akkreditierung	17.08.2010
Dauer der Akkreditierung	30.09.2015
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2010/11
Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Kontakt	Prof. Dr. Göran Kauermann Universität Bielefeld Fakultät für Wirtschaftswissenschaften Postfach 100131 33501 Bielefeld Tel.: 0521/106-4879 Fax: 0521/ 106-89004 Email: gkauermann@wiwi.uni-bielefeld.de
Auflagen	keine
Auflagen erfüllt?	
Profil des Studiengangs	Der viersemestrige Masterstudiengang Statistische Wissenschaften wird von der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in Kooperation mit den Fakultäten für Mathematik und Soziologie sowie der Abteilung für Psychologie angeboten. Die für die Hochschule profilbildende Interdisziplinarität wird im Studiengang erfüllt, der insbesondere als weiterführende Studienmöglichkeit für Absolventinnen und Absolventen eines grundständigen Studiums der Wirtschaftswissenschaften, Mathematik, Wirtschaftsmathematik sowie der Soziologie und Psychologie eingerichtet ist. Der Masterstudiengang richtet sich an Personen, die das im grundständigen Studium erworbene statistische Wissen vertiefen und erweitern wollen. Die Besonderheit des Studiengangs liegt in der interdisziplinären Ausbildung, die unterschiedliche Anwendungsfelder und Methodologien

Zusammenfassende Bewertung

der mathematischen Statistik, Ökonometrie, empirischen Sozialforschung und psychologischen Evaluation grundlagen- und anwendungsorientiert zusammenbringt und so die Vielseitigkeit und Vielschichtigkeit der Statistik abdeckt. Daher werden im Studium vertiefte Kompetenzen in wissenschaftlichen und statistischen Methoden erworben, die in Bereichen wie Ökonometrie, Marketing, empirische Sozialforschung, Psychologie und angewandte Statistik benötigt werden. Studierenden werden Fachkenntnisse in empirischer, datenbasierter Arbeit sowie spezifische Kommunikationskompetenzen für die Beratung und die Zusammenarbeit mit fachfremden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern vermittelt. In den Seminaren werden u.a. forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte durchgeführt. Eine Besonderheit des Studiums ein Praktikumsseminar im Pflichtbereich des Curriculums. Es bietet den Studierenden die Möglichkeit, zusammen mit erfahrenen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern konkrete Beratungsfälle des am Zentrum für Statistik angesiedelten Statistischen Beratungszentrums zu bearbeiten und auszuwerten.

Die Einrichtung eines statistikausbildenden Studienganges an der Universität Bielefeld ist sehr zu begrüßen, da die Dichte und Vielfalt der Statistikausbildungen an den Universitäten im deutschsprachigen Raum deutlich hinter dem internationalen Durchschnitt liegt.

Das an der Universität Bielefeld bestehende Zentrum für Statistik wurde gegründet, um die Forschungsbestrebungen im Bereich der Statistik zusammenzuführen, was von den Beteiligten sehr gut angenommen wurde und in gemeinsamen Forschungsprojekten gemündet ist, auch wenn die Herangehensweisen der Disziplinen durchaus unterschiedlich sind. Der vorliegende Studiengang bildet eine konsequente Weiterführung dieses interdisziplinären Ansatzes im Bereich der Studienangebote und entspricht deshalb zweifellos den fachlichen Anforderungen eines international anzuerkennenden Statistikstudiums. Das Programm erfüllt in der vorgelegten Konzeption außerdem die Kriterien zur Akkreditierung, die Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse und die Strukturvorgaben.

Das Curriculum ist gut strukturiert; die Lehrveranstaltungen bauen in sinnvoller Art und Weise aufeinander auf.

Die Benennung orientiert sich an dem im Angelsächsischen gut eingeführten Begriff „statistical sciences“; die Proponenten legen sich damit in besonderem Maß die Verpflichtung auf, die Breite und Interdisziplinarität des Studiengangs zu fördern und in Entwicklung zu halten.

Die Studierbarkeit in der Regelstudienzeit wird von der Gutachtergruppe als gegeben angesehen.

Da statistische Methoden verschiedener Disziplinen gelehrt werden, ist bzgl. der Berufsbefähigung zu erwarten, dass die Kenntnisse in einem breiten Spektrum von Tätigkeiten nachgefragt werden. Die Zusammenarbeit der Universität mit regional ansässigen Großunternehmen ist sehr positiv zu bewerten.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof. em. Dr. Helmut Kromrey, Freie Universität Berlin, Institut für
Soziologie

Prof. Dr. Werner Günther Müller, Johannes-Kepler-Universität Linz,
Institut für
Angewandte Statistik

Dr. Sylvia Zühlke, Information und Technik Nordrhein-Westfalen,
Geschäftsbereich Statistik (Vertreterin der
Berufspraxis)

Franziska Werner, Studentin der Universität Leipzig (studentische
Gutachterin)

Verfahrensnummer AQAS

60147